Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

I. Jahrgang No. 3 Zürich, Juli 1928

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officielle de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Druck: **Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich,** Stauffacherquai 36-38
Redaktion des „Pionier": Postfach Seidengasse, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15015
Abonnements und Adressänderungen: Administration des „Pionier", Postfach Seidengasse, Zürich
Der „Pionier" erscheint monatlich. — *Abonnement:* Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—
Inseratenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38

Funker-Kp. 2, W.-K. 1928.

Wie in No. 2 des «Pioniers» kurz mitgeteilt worden ist, rückte am 11. Juni 1928, 9 Uhr, in Bern die Funker-Kp. 2 zum diesjährigen Wiederholungskursus ein.

Als Gott Pluvius bereits im Laufe des Sonntags seine Schleusen so weit öffnete, wie wenn er uns eine ausgesprochene Landregenperiode in Aussicht stellen wollte, wird wohl mancher dem Einrückungstag nicht sehr zuversichtlich entgegengesehen haben. Während der ganzen Nacht vom Sonntag auf den Montag fiel in Bern der Regen in Strömen. Am Montagmorgen jedoch trat eine Besserung ein, und als die Mannen der Kompagnie gegen 9 Uhr ihrem gewohnten Mobilmachungsplatz, dem Hofe des eidgenössischen Zeughauses, zustrebten, lichteten sich die Wolken, so dass die Sonne an diesem Tage auch noch zu Worte kam.

Bereits um 7 Uhr rückte ein Fassungsdetachement von 40 Mann ein zur Uebernahme des zahlreichen technischen und andern Korpsmaterials. Um 9 Uhr war diese Arbeit zum grössten Teil beendet. Es folgten die üblichen Mobilmachungsarbeiten, und im Laufe des Nachmittags wurde die Kompagnie in zwei Fahrten in die Kaserne Thun disloziert. Beim Abfahren des ersten Teils ist ein Unteroffizier das Opfer eines Unfalles geworden, welcher leicht den Verlust eines Auges hätte zur Folge haben können. Beim Aufsitzen auf das Camion geriet ihm die Laufmündung eines Gewehres hart unter das rechte Auge und verursachte eine äussere Verletzung und einen Riss der Bindehaut. Einem Zufall war es zu verdanken, dass das Auge nicht verloren war. Nach einigen Tagen Spitalaufenthalt konnte der Verunfallte wieder zu der Einheit zurückkehren.

Die meisten Angehörigen der Kompagnie, welche bis jetzt zur Hauptsache nur mit der Kaserne Bern in Berührung gekommen waren, mochten die Unterbringung in Thun als angenehme Ab-